

den 2. Mai 1937

Herrn
Direktor Dr. Weickert

Berlin
Staatl. Museen

Lieber Weickert,

als Ihr erster Brief kam, war gerade Dr. Brandt hier, den Sie von der Behandlung seines Helmes her kennen, und der mit Speer befreundet ist. Ich zeigte ihm Ihren Brief sofort. Er erklärte, dass Sie ganz beruhigt sein könnten, da ja Ihre Abteilung in das von Ihnen beschriebene Gelände kommen soll und dass die Sache mit dem Reichsminister Rust gerade hinsichtlich der Antiken bereits besprochen sei. Ich wollte auch an Speer schreiben, lasse das aber jetzt auf Grund Ihres zweiten Briefes, bis Sie es wieder wünschen sollten. Sie können ja auch leicht durch Brandt jeder Zeit Fühlung mit allen maßgeblichen Personen, auch den höchsten, bekommen, wenn es nötig sein sollte. Die Luft für die Antike weht in allen diesen Kreisen, einschließlich des Reichsministers Rust so günstig wie möglich, sodass Sie sicher mit allem Entgegenkommen rechnen können.

Die Tage der Ministerreise waren ganz grossartig, das Athener Universitätsjubiläum ein reiner *nôtos*. In Olympia von wo ich gerade komme und bald wieder hinfahre, haben wir phantastische Bronzeschätze.

Mit herzlichen Grüßen
Heil Hitler!

Ihr

W.